



### „Kindergartenplanung braucht räumliche Beweglichkeit“

Eigentlich hatte man sich bereits auf die Notwendigkeit eines baldigen Neubaus des Nordstadtkindergartens verständigt. Doch als jetzt die Verwaltung konkret mit der Standortsuche beauftragt und – darauf basierend – eine Mehrfachbeauftragung an Architekten vorgenommen werden sollte, äußerte CDU-Stadträtin Veronika Netzhammer Bedenken. Auch in der Südstadt, konkret beim Kindergarten St. Martin, sei dringender Handlungsbedarf erforderlich. Außerdem sei die Mehrfachbeauftragung verfrüht und zunächst eine Bedarfsanalyse angebracht.

OB Andreas Renner wollte sich jedoch die Einigkeit in dieser Frage nicht zerreden lassen: „Der Konsens über die Nordstadt war da. Da müssen wir jetzt nicht mehr über eine Bedarfsanalyse reden. Die Planung in der Nordstadt wird aufbereitet.“ Der Kindergarten St. Martin, so Renner weiter, sei ein laufendes Projekt.

Torsten Kalb, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Ordnung, wies darauf hin, dass im Fall St. Martin erst einmal geklärt werden müsste, ob eine Sanierung des Plattenbaus oder ein Neubau die bessere Alternative sei.

SPD-Stadtrat Dietmar Johann wünschte sich in Sachen Bedarfsanalyse und Standortsuche von Kindergärten mehr Beweglichkeit: „Das ganze muss sich mehr in Richtung versetzbare Kindergärten ohne Unterkellerung entwickeln“. Man müsse Abstand nehmen von Planungen, die 70 bis 80 Jahre in die Zukunft reichen würden. Die Bevölkerung bewege sich und deshalb müsse auch mehr „räumliche Beweglichkeit in die Kindergartenplanung kommen“.

## Reif für die Insel: 2. Singener Tag auf der Mainau

Er liegt schon vier Jahre zurück, der erste „Singener Tag“ auf der Mainau, doch sein durchschlagender Erfolg scheint sich nachhaltig in den Köpfen der Hegauer festgesetzt zu haben: „Auf meine Einladung haben sich spontan 42 Gruppen und Vereine gemeldet, die mit über 1000 Personen teilnehmen wollten“, berichtet OB Andreas Renner stolz der Presse und den Vertretern der Blumeninsel, die sich zu einem Pressegespräch im Rathaus versammelt hatten.

**„Wir haben so eine schöne Landschaft hier, dass wir solche Tage eigentlich öfter machen sollten“**  
(Gräfin Bettina Bernadotte)

Am 17. April ist es soweit. Dann werden sich wieder Singener Vereine, Bands und Kulturgruppen zwischen 11 und 17 Uhr auf der Mainau präsentieren. Auf insgesamt sieben Bühnen – verteilt über die ganze Insel – sollen die diesjährigen Besucher des „Singener Tages“ einen Eindruck über das breitgefächerte Kulturprogramm der Hegau-Metropole erhalten. Nonstop wird hier für jeden Geschmack etwas geboten sein: Von Blasmusik bis Chormusik, von Oldies über Jazz bis hin zu den aktuellen Charts. Und während die 45 Oldtimer, die an diesem Tag bewundert werden können, für einen Hauch Nostalgie sorgen, steuern die jungen Tänzerinnen und Tänzer der „Academie de Danca“ aus La Ciotat, der französischen Partnerstadt Singens, das nötige internationale Flair bei.

Gräfin Bettina Bernadotte zeigte sich

begeistert über das Engagement der Gruppen und Vereine und freute sich über die positive Resonanz auf ihre Einladung: „Es ist wirklich toll, dass wir einen zweiten Tag machen können, denn das letzte Mal war bereits ein großer Erfolg. Es freut uns außerdem sehr, dass wir nicht nur für Touristen, sondern auch für die Menschen aus der Region interessant sind.“

Dieses Jahr habe man sich wieder einiges einfallen lassen, um die Anwohner der umliegenden Städte zum „Frühlingserwachen“ auf die Insel zu locken. Neben einer großen Orchideenschau im Palmehaus soll nach Aussagen der Gräfin vor allem ein überdimensionaler Gartenzwerg für Furore sorgen. Passend zum Jahresmotto „Kitsch & Kunst“ macht sich der 15 Meter lange, neun Meter hohe und mit 16 000 Blumen bepflanzte kleine Riese sogar berechtigte Hoffnungen, der Blumeninsel einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde zu verschaffen.

Auch das „Gastronomie-Team“, so versichert die junge Gräfin Bernadotte schmunzelnd, sei bestens vorbereitet. Es passiere ihnen selbstverständlich nicht noch einmal, dass sie von dem Ansturm der Singener so überrascht wurden wie im April 2001. Damals hatten die 20 000 Besucher zunächst Konstanz in ein einziges Verkehrschaos verwandelt und anschließend der Insel einig „Versorgungsenpässe“ beschert.



OB Andreas Renner, Gräfin Bettina Bernadotte von der Insel Mainau und SWR4-Moderator Stefan Schmutz haben die Organisation des „2. Singener Tages“ voll im Griff. „Es ist toll, dass wir uns in wirtschaftlich schlechten Zeiten gegenseitig unterstützen“, freut sich Renner.

Das Verkehrschaos, meinte Renner optimistisch, müsse angesichts das „tollen Pakets“, das man geschnürt habe, eigentlich ausbleiben. Es sei gelungen, den Verkehrsverbund Hegau mit ins Boot zu holen und dadurch habe man die Anreise mit Bus und Bahn bereits in den Eintrittspreis von 11 Euro integriert können: „Alle Busse der Südbadenbus GmbH und RAB sowie alle Züge des

Nahverkehrs, die Stadtlinienverkehre in Singen, Radolfzell und Konstanz sowie die Schiffslinien von Konstanz, Überlingen, Unteruhlingen und Meersburg zur Mainau können mit dem Tagesticket gratis genutzt werden.“

Tickets für den „Singener Tag“ können ab sofort beim Verkehrsbüro Singen erworben werden. Kurzentschlössene haben auch noch am Veranstaltungstag die Möglichkeit, ihre Eintrittskarte am Fahrscheinautomat der Bahn sowie in

den Bussen des VHB und im Büro der Schiffsbetriebe zu kaufen.

Der einzige Unsicherheitsfaktor bleibt das Wetter. Aber auch hier orakelt Renner alle Sorgen in den Wind – alles eine Frage der Statistik: „Wir haben schon 2001 einen guten Tag erwischt und auch bei der Landesgartenschau, deren 5-jähriges Jubiläum wir im April feiern können, hatten wir riesiges Glück. Also: Wenn wir es was planen, wird gigantisches Wetter sein – das ist Ihnen wohl klar...“



„Es ist schön, in Singen zu sein“, freute sich Henri Reynaud, der Generalkonsul von Frankreich in Stuttgart (links), als ihn Oberbürgermeister Andreas Renner im Rathaus der Hohentwielstadt auf Französisch begrüßte. Der Besucher trug sich später auch noch in das Goldene Buch der Stadt Singen ein.

### Singen erntet Lob für „Internationalität“

Gleich bei seiner Ankunft im Singener Rathaus fühlte sich Henri Reynaud, der Generalkonsul von Frankreich in Stuttgart, heimisch: „Es ist schön, in Singen zu sein – ich war hocherfreut und sehr überrascht, dass ich sogar auf Französisch begrüßt wurde“, erklärte er im Anschluss an sein Gespräch mit Oberbürgermeister Andreas Renner vor der örtlichen Presse.

Im Mittelpunkt seines Besuches in Singen stand die deutsch-französische Freundschaft. Während Renner die große Rolle Deutschlands und Frankreichs im neuen Europa unterstrich und betonte, wie wichtig die Aufrechterhaltung der guten Beziehungen zwischen beiden Ländern sei, auch und gerade für die Kinder, lobte Reynaud die „Internationalität“ der Stadt. „Es war wirklich an der Zeit, Singen zu besuchen, denn ich verfolge schon lange mit großem Interesse die Internationalität dieser Stadt.“ Insbesondere freute er sich selbstverständlich über die starke Orientierung in Richtung Frankreich, die Singen nicht zuletzt durch seine Partnerstadt La Ciotat unter Beweis stellte.

Seit August 2003 leitet Reynaud bereits das Generalkonsulat in Stuttgart, die Anlaufstelle für Politik, Verwaltung, Kultur und Wissenschaft in Sachen französisch-baden-württembergische Beziehungen. Dass ihn sein Weg nach Stuttgart geführt habe, bezeichnet der 54-Jährige als Glücksfall, Baden-Württemberg sei schließlich das Bundesland mit den meisten Franzosen: „Bayern beheimatet beispielsweise nur 17 000 Franzosen, in Baden-Württemberg sind es bis zu 28 000.“

Hinsichtlich der besonderen europäischen Verantwortung, die Renner bei den Ländern zugesprochen hatte, konnte sich Reynaud nur anschließen. Zwar müsse man selbstverständlich auch die anderen Partner einbeziehen, aber Deutschland und Frankreich fungierten als „Motor und Impuls“ Europas.

Am Ende des Pressegesprächs durfte sich der Generalkonsul noch in das Goldene Buch der Stadt Singen eintragen und wurde mit Geschenken aus der Region bedacht. Neben einem Bildband über den Hegau erhielt der erstaunte Franzose auch eine überdimensionale Maggi-Flasche: „Neben der Cola-Flasche wohl die berühmteste Flasche, die es gibt“, kommentierte Renner das Präsent, dessen Inhalt, Himbeergeist, sich jedoch leicht vom Etikett abhob. Reynaud veranrichtete sich mit dem Versprechen, bereits am 8. Mai wieder nach Singen zu kommen, anlässlich des Themas „60 Jahre Kriegsende“ eine Rede zu halten.

### Klausurtagung „Entwicklungskonzept Innenstadt“:

## „Wie könnte sich Singen entwickeln?“

Wie und in welche Richtung könnte sich die Singener Innenstadt entwickeln? – Eine enorm wichtige Frage, über die sich rund 70 Teilnehmer anlässlich einer ganztägigen Klausurtagung in der Ekkehard-Realschule intensiv Gedanken machten. Geladen waren Stadträte, Architekten, Vertreter des Einzelhandels, Immobilienvermittler, City Ring, IG Singen Süd und Vertreter der Singener Gastronomie.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Andreas Renner führte Professor Dr. Bernd Falk, Vorsitzender des Instituts für Gewerbezentren in Starnberg, mit einem interessanten und kurzweiligen Vortrag über „Stadtplanung, Wohnen und Einzelhandel“ in den komplexen Inhalt ein, wobei er punktuell auch direkt Bezug zu speziellen Singener Begebenheiten nahm.

Kritikpunkte waren für ihn beispielsweise die zu breite August-Ruf-Straße und die Tatsache, dass die Fußgängerzonen keine Verbindung haben. Positiv erwähnte Falk die Arbeit von Singen aktiv Standortmarketing e.V. mit dem Ansatz, Singen als Marke bekannt zu machen; allerdings müsse man sich vorher darüber im Klaren sein, was man genau darunter versteht.

Die eigentliche Denkarbeit der Klausurteilnehmer fand anschließend in den vier Arbeitsgruppen „Wohnen“, „Verkehr“, „Aufenthalt“ und „Einzelhandel“ statt. Die einzelnen Gruppen arbeiteten die verbesserungswürdigen Punkte aus und erörterten die verschiedenen Problemlösungsansätze.

Am Nachmittag stellte jede Arbeitsgruppe dem Plenum ihre Ergebnisse vor. Die Gruppe „Wohnen“, geleitet von

Handelsperspektiven 2010, die Entwicklung von Shopping-Centern auf nationaler und internationaler Ebene sowie Stadtentwicklungsperspektiven waren die wesentlichen Punkte im Vortrag von Professor Dr. Bernd Falk vom Institut für Gewerbezentren.

Wilfried Paul und Gesine von Eberstein, beschäftigte sich eingehend mit der momentanen Wohnsituation in der Innenstadt und wie man diese beispielsweise für Familien mit Kindern und für Senioren attraktiver gestalten könnte.

Der Arbeitskreis „Verkehr“, moderiert von Reinhard Zedler, Erich Müller und Eva-Maria Kappeler, war mit der Parksituation in Singen durchaus zufrieden, sah jedoch u.a. Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich des Bahnhofvorplatzes. „Indem man mehr Kurzzeitparkplätze am Bahnhof schafft, könnte man versuchen, den Verkehr im Bereich des Vorplatzes zu reduzieren, um ihn besonders für Fußgänger angenehmer zu gestalten“, so Reinhard Zedler.

Mit der Qualität des Verweilens in der Innenstadt beschäftigte sich die Gruppe „Aufenthalt“ unter Leitung von Waltraud Fuchs und Martin Burmeister. Dort kam die Runde u.a. zu dem Ergebnis, dass eine Umgestaltung des Heinrich-Webber-Platzes ernstlich zu erwägen sei.

Als wohl härtester Brocken erwies sich die Diskussion in der Gruppe „Einzelhandel“ unter der Leitung von Dr. Stefan Holl und Georg Majstrak, welche eine bessere Orientierung des Einzelhandels an der Zielgruppe der Jugendlichen sowie der Senioren für notwendig erachtet. Auch über die Zukunft des Einzelhandelskonzepts wurde nachgedacht.

Bei der anschließenden Diskussion ging es u.a. darum, dass Singen eine Image-Analyse braucht, um festzustellen wie die Stadt von außen gesehen wird.

### Verwaltungs- und Finanzausschuss ratlos:

## „Kein Patentrezept“ für Bürgerbeteiligung

In der Sache herrschte Einigkeit und doch entstand eine rege Diskussion im Verwaltungs- und Finanzausschuss. Anlass bot ein Antrag, in dem die Fraktion der Grünen forderte, dem Gemeinderat diverse Maßnahmen für mehr Bürgernähe und -beteiligung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Die Vorschläge beinhalteten unter anderem, die Gemeinde- und Ausschusssitzungen nicht vor 17 Uhr zu beginnen, eine zentrale Anlaufstelle für Bürgerbegehren einzurichten sowie Bürgerfragestunden als Tagesordnungspunkt öffentlicher Gemeinderatssitzungen einzuführen.

Sowohl von der Verwaltung als auch von vielen Gemeinderäte wurden die grünen Maßnahmen jedoch größtenteils als nicht zielführend erachtet. „Das Anliegen ist wichtig, aber es gibt eben kein Patentrezept“, resümierte OB Andreas Renner die Haltung der Stadt. „Nach unserer Einschätzung wird ein Beginn der Gemeinderatssitzungen ab 17 Uhr keine höhere Beteiligung bringen und bei Bürgerversammlungen stehen wir regelmäßig vor leerem Haus.“ Sinnvoll sei jedoch, in den einzelnen Stadtteilen zu speziellen Fragen Diskussionen anzulegen. Für allgemeine Fragen, so Renner weiter, existiere außerdem das Bürgerzentrum.

Auch CDU-Stadträtin Inge Kley äußerte den Verdacht des falschen Adressaten: „Wieso soll sich darum die Verwaltung kümmern? Primäre Ansprechpartner sind in Sachen Bürgerbeteiligung ganz klar die Parteien und der Gemeinderat.“

Außerdem, fuhr Kley fort, müsse die extrem niedrige Wahlbeteiligung auch nicht zwangsläufig darauf zurückzuführen sein, dass die Bürger kein Interesse an Kommunalpolitik hätten. Ihr mit einem Lächeln auf den Lippen formulierter Verdacht zielt in eine ganz andere Richtung: „An dem Tag, als die Wahlen waren, war das Aachbad zum ersten Mal richtig warm.“

Grünen-Stadträtin Ursula Bubeck zeigte sich enttäuscht darüber, dass der Antrag ihrer Fraktion so einfach „abgebügelt worden ist“, doch Dietmar Johann (SPD) versuchte das Missverständnis aufzuklären: „Wir alle sind nicht zufrieden mit der Wahlbeteiligung, aber was wir hier diskutieren, haben wir auch schon in den 60er Jahren diskutiert und die Grünen dann eben in den 80er noch mal.“ Es gehe aber vielmehr darum, neue Methoden der Kommunikation zu finden. Um dieses Ziel zu erreichen, beschloss der Gemeinderat, dem Thema einen Workshop zu widmen.

### Das besondere Geschenk für Ostern

Die ganz besondere Geschenkidee für Ostern:

- Eintrittskarten zum Singener Tag auf der Insel Mainau am 17. April;
- Jahreskarten für die Insel Mainau. Erhältlich beim städtischen Verkehrsbüro in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13 in Singen.

### Ausschuss in Kürze

96 Seiten stark war der Bericht, den die Verwaltung auf Antrag der SPD über die Zielkontrolle der Ziele 2002/2003 und die Präsentation der neuen Ziele 2005/2006 dem Verwaltungs- und Finanzausschuss vorlegte. Stadträtin Marion Czajor (Neue Linie) zeigte sich über das Ergebnis begeistert: „Herr Renner kann stolz auf seine Fachbereichsleiter sein. Sie sind mit Herzblut dabei und haben ihren Laden im Griff.“

### SINGEN KOMMUNAL Redaktionschluss schon früher

Für die Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL am 30. März wird der Redaktionschluss wegen Gründonnerstag auf Montag, 21. März, 17 Uhr, vorverlegt.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Oberbürgermeister Andreas Renner, Hohlgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Oberbürgermeister Andreas Renner (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaus Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen, Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36, E-Mail redaktion@wochenblatt.net

**Alfred Becker verabschiedet**

# „Organisationstalent und Flexibilität“ zeichneten ihn aus

Alfred Becker habe es verstanden, Brücken zu bauen – und zwar „nicht nur aus Beton und Stahl“, so Horst Herrmann von der ehemaligen Autobahnverwaltung. Nach langer schöpferischer Tätigkeit als Leitender Baudirektor des Straßenbauamtes in Singen wurde der 65-jährige Becker jetzt in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Der studierte Bauingenieur begann seinen Berufsweg als Regierungsbaurät im Referat für Brückenbau und wechselte von dort nach zehn Jahren zum Autobahnamt Baden-Württemberg in denselben Bereich. Vor zwölf Jahren kam er dann nach Singen, um hier die Leitung des Autobahnbetriebsamts zu übernehmen. Bis heute führte Becker 70 Mitar-

beiter, für die er, so sein ehemaliger Kollege Horst Herrmann, „immer ein offenes Ohr“ hatte und vor allem auf die „menschliche Art“ Wert legte.

Mit Begeisterung setzte Alfred Becker Bauvorhaben um. In seiner 12-jährigen Amtszeit waren es Bundesmaßnahmen in Höhe von über 250 Millionen Euro, die geplant, gebaut und abgerechnet werden konnten. „Eine stolze Bilanz“, wie Regierungspräsident von Ungern-Sternberg feststellte. Das letzte große Projekt Beckers zum Ende seiner Laufbahn hin war der Ausbau der B 34 bei Bietingen.

„Nur ein Beispiel seiner gekonnten Ingenieurskunst ist die Tank- und Rastanlage Hegau-Ost und -West“, honorierte Regierungspräsident Sven von Ungern-Sternberg die Arbeit Beckers.

Darüber hinaus lobte er auch „das fundierte Sachwissen im konstruktiven Ingenieurbau“, für welches Alfred Becker als „Vater einer ganzen Generation von Bauingenieuren“ den Grundstein bei mehreren Prüfungsjahrgängen gelegt habe.

Oberbürgermeister Andreas Renner stellte in seiner Rede das „Organisationstalent und die Flexibilität“ Beckers heraus. Diese Talente könnten durchaus auf seine Hobbys, das Radfahren und Schachspielen, zurückzuführen sein, denen er jetzt wesentlich mehr Zeit widmen kann.

Alfred Becker betonte, dass er „immer mit Pflichtgefühl, aber auch mit Freude“ an seine Arbeit herangegangen sei, die sich für ihn rückblickend als richtige Berufswahl herausgestellt habe.



In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedeten Singens Oberbürgermeister Andreas Renner (links) und Regierungspräsident Sven von Ungern-Sternberg (rechts) den Leiter des Straßenbauamtes, Alfred Becker (Mitte).

**Erfolg für Jugendmusikschule Singen und Musikschule Schaffhausen**

## Mosaik-Matinee von hohem Niveau

Eine Idee entwickelt sich zum festen kulturellen Bestandteil musizierender Schaffhauser- und Singener Jugendlicher: Die zweite gemeinsame Veranstaltung der Singener Jugendmusikschule mit der Musikschule Schaffhausen in diesem Jahr erntete großen Beifall.

„Das zarte Pflänzlein der Zusammenarbeit gedeiht prächtig“, meinte Musikschulleiter Alain Ohl zur anwesenden Schweizer Kollegin Vreni Winzeler im voll besetzten Walburgis-Saal. Das hohe musikalische Niveau der Matinee hat das Publikum, darunter viele eigenössische Gäste, sichtlich beeindruckt.

Solo- und Kammermusikdarbietungen aus den Klassen von Viktoria Posina, Sonja Naegel und Konstantin Keller (Klavier), Werner Klinghoff und Carsten

Radtke (Gitarre), Ursula Schlagmüller (Blockflöte), Siegfried Worch (Klarinette) sowie Bernhard Diehl, Kuno Mößner und Bernhard Meier (Blechbläser) bewiesen die hervorragende Qualität der Singener Musikschulausbildung.

Mit sichtlicher Freude gestalteten die Schweizer Jugendlichen das abwechslungsreiche Programm mit. Ein Blockflötenduo aus der Klasse von Marel Bollinger sowie ein Streicherensemble mit Klarinette unter der Leitung von Martin Sigrist (Kantonsschule Schaffhausen) gaben einen schönen Einblick in die musikalische Arbeit über der Grenze.

Das Publikum dankte den jungen Künstlern mit langem Beifall.

Kein Zweifel: Nach dieser bisherigen Erfolgstory sind weitere gemeinsame Pro-

jekte der Musikschulen Schaffhausen und Singen vorprogrammiert. Bereits im Juni werden Singener Musikschüler in Schaffhausen auftreten.

Es musizierten an der Trompete Kai Lupsina und Christian Link, am Horn Wouter van Essen, an der Klarinette Stefanie Bechler, Jenny Müller und Sarah Werner, am Klavier Carina Clausen, Annegret Wesmer, Franziska Egger, Steven Siegel, Oliver Schell, Evelyn Schell, Saskia Tschacher, Corinna Schmalohr und Nikolas Nägele, an der Blockflöte Nadja Schneider, Lina Stahel, Johanna Rebbholz, Corinna Schmalohr, Tania Fechter und Nina Breuer, an der Gitarre Lara Schmalohr, Lara Sessler, Philippe Sauer und Max Jakuschew.

Das Streicherensemble der MS Schaffhausen begeisterte ebenso.



Die Jugendmusikschule Singen konzertierte mit der Musikschule Schaffhausen. Geboten wurde eine Mosaik-Matinee der Spitzenklasse.

**Ausschreibung: Innovationskraft gefragt!**

Für hervorragende innovative Leistungen winken kleinen und mittleren Unternehmen aus Industrie, Handwerk sowie technologischer Dienstleistung wieder begehrte Preise: Ab sofort können sie sich – sofern sie ihren Sitz in Baden-Württemberg haben – um den Dr.-Rudolf-Eberle-Preis bewerben; ein nach dem früheren Wirtschaftsminister benannter Innovationspreis, den das Land jährlich ausreibt. Gefragt sind hierbei beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und technologischer Dienstleistungen oder der Anwendung moderner Technologien in Produkten, Produktion oder Dienstleistung. Inge-

samt werden Preise in Höhe von 50 000 Euro sowie Urkunden vergeben.

Wirtschaftsminister Ernst Pfister hofft, dass bis zum Bewerbungsschluss am 31. Mai 2005 mindestens ebenso viele Bewerbungen wie in den vergangenen Jahren eingegangen sind. „Ich bin zuversichtlich“, so Pfister weiter, „dass die Preisverleihung im Herbst 2005 erneut zu einer Demonstration baden-württembergischer Innovationskraft führen wird.“

Beteiligen können sich alle Unternehmen, die maximal 500 Personen beschäftigen und einen Jahresumsatz von höchstens 100 Millionen Euro erzielen. Nähere Informationen gibt es im Internet unter [www.wirtschaftsinformatik-bw.de/Technik\\_und\\_Innovation](http://www.wirtschaftsinformatik-bw.de/Technik_und_Innovation)

**OB: „Andere Sprachen und Kulturen kennen zu lernen ist sehr wichtig“**

18 spanische Schülerinnen und Schüler aus Matadepera (rund 30 Kilometer von Barcelona/Spanien entfernt) schnupperten Singener Alltagsluft. Die Deutschklasse der dortigen Schule Montcau – La Mola ist am Technischen Gymnasium der Gewerbeschule zu Gast. Am Ende ihres sechstägigen Aufenthalts empfing OB Renner sie im Rathaus. „Andere Sprachen und Kulturen kennen zu lernen, das ist im vereinten Europa sehr wichtig“, so Renner. Neben dem Hohentwiel standen u. a. noch die Mettnau und Konstanz auf ihrem Programm.

## Alles unter dem Hammer



Trotz der winterlichen Außentemperaturen ging es bei der Fundsachenversteigerung des Bürgerzentrums im Ratssaal des Singener Rathauses „heiß“ her. „Unter den Hammer“ kamen über 160 im Fundbüro abgegebene Gegenstände, die sich im Laufe des letzten Jahres angesammelt hatten und bis dato nicht abgeholt worden waren. Zahlreiche Besucher hofften auf das eine oder andere Schnäppchen – beispielsweise eine „neue“ Tasche, ein Handy oder eines der 40 Fahrräder. Für den „Radelommer“ gerüstet ist der glückliche Bieter, der das funktionstüchtige Mountainbike von „Fischer“ zugeschlagen bekam. Er „ergatterte“ es für gerade mal 46 Euro. Auch alle anderen Objekte fanden einen neuen Besitzer. Am Ende des Nachmittags waren 690 Euro mehr in der Kasse.

**Auf den Geschmack gebracht:**

## Mit Obst und Gemüse bleiben Kinder gesund

Obst und Gemüse sind gesund – das ist nicht nur allgemein bekannt, sondern durch zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen belegt. Doch nicht alles, was man weiß und für richtig befunden hat, wird im Alltag auch gelebt. Tatsache ist, dass sowohl Erwachsene als auch Kinder deutlich weniger Obst und Gemüse essen als die Experten der Gesundheitskampagne „5 am Tag“ empfehlen: Fünf Portionen über den Tag verteilt sollten es sein, das entspricht einer täglichen Menge von 650 Gramm.

Würde jeder von Kindesbeinen an diese einfache Ernährungsregel beherzigen, läuten deutlich weniger Menschen an Herz-Kreislaufl- und Bluthochdruck, Übergewicht oder gar Fettleibigkeit, bestimmten Krebsarten und Diabetes mellitus.

Es gibt also einiges zu tun – und die Deutsche Krebsgesellschaft und ihre Ländergesellschaften haben es bereits angepackt: Schon im Jahr 2002 wurde im Rahmen der „5 am Tag“-Kampagne eine spezielle Initiative für Kinder ins Leben gerufen, die auch in Baden-Württemberg erfolgreich umgesetzt wird.

„Wir möchten die Kinder begeistern, sie die Früchte anfassen, riechen und schmecken lassen, sie spielerisch auf den Geschmack einer gesunden Ernährung bringen“, erläutert Clarissa Ehle, die für den Krebsverband Baden-Württemberg die „5 am Tag“-Kampagne koordiniert.

„Für die Kinder ist diese Aktion ein echtes Highlight, weil wir nicht nur Wissen vermitteln, sondern mit ihnen nach-

draußen gehen in Supermärkte oder Fruchthöfe, wo sie sich für ihren Snack Früchte auswählen können und sich einen nachhaltigen Eindruck von der Vielfalt der bei uns erhältlichen Obst- und Gemüsearten machen können“, so Ehle weiter.

Tatkraftige Unterstützung bekommt die baden-württembergische „5 am Tag für Kids-Kampagne“ auch von politischer Seite: So hat die Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum, Friedlinde Gurr-Hirsch, die Schirmherrschaft der Kampagne übernommen.

Nähere Informationen zur „5 am Tag“-Kampagne gibt es im Internet unter [www.5amtag.de](http://www.5amtag.de)

## Weitere Betriebe für 5. GIRLS' DAY gesucht

Am 28. April findet der 5. Mädchenzukunftstag, der GIRLS' DAY 2005, statt. Im Landkreis Konstanz werden Unternehmen gesucht, die den Mädchen die berufliche Männerwelt näher bringen wollen.

Mädchen erweitern an diesem Tag ihr Berufswahlspektrum, indem sie z.B. in Werkstätten und Labors den Arbeitsalltag bislang männerspezifischer Berufsfelder erkunden. In Singen und der näheren Umgebung sind

die ortsansässigen Schulsozialarbeiterinnen für die Mitorganisation verantwortlich.

Interessierte Betriebe, die sich engagieren wollen, können ihr Angebot kostenlos unter [www.singen.de](http://www.singen.de) ins Netz stellen.

Weitere Informationen zum GIRLS' DAY 2005 für Betriebe, Schulen, Eltern und Schülerinnen gibt es unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) oder bei Birgit Bohl, Telefon 0175 43 63 070.

## Narrenverein Neu-Böhringen

Der Narrenverein Neu-Böhringen lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag 8. April, 20 Uhr, in die „Schäfer-Stuben“ ein. Auf der Tagesordnung stehen verschiedene Berichte, Entlastungen und Neuwahlen.

Wer die Tagesordnung um weitere Punkte ergänzt haben möchte, sollte diese schriftlich bis 3. April dem Narrenverein Neu-Böhringen Singen e.V. 1905, Postfach 302, 78203 Singen, zu-

## AWO-Seniorenreise

Die AWO fährt mit Senioren vom 16. bis 25. Juni ins schöne Untertauern im Salzburger Land. Untergebracht sind die Teilnehmer im Hotel „Lürzerhof“. Die Gruppe wird von einer erfahrenen Reiseleitung begleitet.

Interessierte wenden sich bitte an die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Konstanz, Heinrich-Weber-Platz 2 in Singen, Telefon 07731/958081, E-Mail: [reisen@awo-konstanz.de](mailto:reisen@awo-konstanz.de), Internet: [www.reisen.awo-konstanz.de](http://www.reisen.awo-konstanz.de)



Meldung von Betrieben zur Ausgleichsabgabe

Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen

Betriebe, die nicht die vorgesehene Anzahl von schwerbehinderten Menschen beschäftigen...

Dieser Meldung ist das für jeden Betrieb und seine Niederlassungen zu führende Verzeichnis...

ten. Verspätete Zahlungen können Säumniszuschläge zur Folge haben.

Die Agentur für Arbeit Konstanz weist daraufhin, dass sich die Ausgleichsabgabe verringert...

Im Einzelfall können für die Einstellung Zuschüsse von der Agentur für Arbeit gezahlt werden.

Bei der Ermittlung der Beschäftigungspflicht hat man eine jahresdurchschnittliche Betrachtungsweise eingeführt...

Die Vordrucke zum Anzeigeverfahren wurden zusammen mit einer CD-ROM für die elektronische Erstattung der Anzeige...

Sicherheit und Ordnung durch Bürgertipps

Die Abteilung „Sicherheit und Ordnung“ der Stadtverwaltung hat im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention ein Hinweistelefon eingerichtet.

Ein Sprachspeicher ermöglicht, dass die Bürger ihre Meldungen unabhängig von den sonst üblichen Sprech- und Dienstzeiten machen können.

Und: In dringenden Fällen ist die Polizei unter 888-0 bzw. unter Notruf 110 erreichbar.

Prüfungsvorbereitung

Ein letztes Mal vor den Abschlussprüfungen haben die Schüler der verschiedenen Schulen die Möglichkeit, an einem Intensivkurs in den Fächern „Mathematik, Englisch, Physik, Französisch, Biologie, BWL“ und weiteren Fächern teilzunehmen.

Infos bei der ABI-Aktion Bildungsinformation e.V., Alte Poststraße 5, 70173 Stuttgart, Telefon 0711/220 216-30, Fax 0711/220 216-40 (www.abi-ev.de).

Osterferien Öffnungszeiten des Hallenbads. Montag, 21. März: geschlossen. Dienstag, 22. März: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetage)...

Hallenbad am 17. März 2005. Am Donnerstag, 17. März, bleibt das städtische Hallenbad Singen wegen einer Mitarbeiter Schulung ganztägig geschlossen.

Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger

Lohnsteuerkarten 2004 bitte zurückgeben

Die Lohnsteuerkarten bzw. -belege 2004 sind ein wichtiger Faktor zur Ermittlung des Verteilerschlüssels...

Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert

Osterferien in Turn- und Sporthallen. Die Singener Turn- und Sporthallen sind während den Osterferien vom 14. März bis 1. April für den Trainingsbetrieb geschlossen.

die Steuereinnahmen der Stadt und wirkt sich zum Nachteil aller Einwohner aus. Die Stadt Singen bittet daher um Rückgabe...

BÜZ am Gründonnerstag. Das Bürgerzentrum in der Marktplatzstraße hat an Gründonnerstag, 24. März, ab 12 Uhr geschlossen.

18. März: Sammlung von Problemstoffen. Eine Problemstoffsammlung findet am Freitag, 18. März, in der Singener Kernstadt statt.

Militärische Übung. Das Ausbildungszentrum „Spezielle Operationen“ in Pfullendorf beabsichtigt, vom 4. bis 22. April eine Gefechtsübung durchzuführen.

Alles über Kultur

Interessierte können sich bequem über die aktuellen Neuigkeiten in der Singener Kulturszene per eMail informieren lassen.

Beuren an der Aach. Verwaltungsstelle Telefon 454620. E-Mail: www.beurenaderaach.de

Bohlingen. Verwaltungsstelle Telefon 22160. E-Mail: singen-bohlingen@t-online.de

Friedingen. Verwaltungsstelle Telefon 45393. E-Mail: singen-friedingen@t-online.de

Hausen an der Aach. Verwaltungsstelle Telefon 42851. E-Mail: singen-hausen@t-online.de

Schlatt unter Krähen. Verwaltungsstelle Telefon 42615. E-Mail: singen-schlatt@t-online.de

Überlingen am Ried. Verwaltungsstelle Telefon 22535. E-Mail: singen-ueberlingen@t-online.de

Ortschronik als Geschenk. Noch kein passendes Ostergeschenk? Die Beuren Ortschronik...

Redaktionsschluss. Wegen Ostern wird bei der Verwaltungsstelle Bohlingen der Abgabeschluss für Beiträge...

Redaktionsschluss vorverlegt. Der Abgabeschluss bei der Verwaltungsstelle Friedingen...

Termine des SV Hausen: Fußball. Die erste Mannschaft des SV Hausen spielt am Samstag, 19. März...

Verwaltungsstelle/Postagentur zu. Verwaltungsstelle und Postagentur bleiben am Gründonnerstag, 24. März...

Fraueingemeinschaft. Ein Gottesdienst mit Krankensalbung findet am Freitag, 18. März...

Ortschaftsrat tagt. Die Mitglieder des Ortschaftsrates treffen sich zu einer Sitzung...

Arbeitsrat tagt. Eine öffentliche Sitzung des Arbeitsrates findet am Mittwoch, 23. März...

Redaktionsschluss vorverlegt. Der Abgabeschluss bei der Verwaltungsstelle Friedingen...

Viel los bei der Feuerweh. Der Kegeltreff der Senioren findet am Freitag, 18. März...

Kartenführerscheine. Die neuen Kartenführerscheine werden vom Landratsamt zur Abholung...

Fundsache. Ein Kinderfahrad wurde bei der Verwaltungsstelle abgegeben.

Pfarrgemeinde. Palmsonntag, 20. März, 10:15 Uhr: Eucharistiefeier mit Segnung der Palmen.

Abfuhr Altpapier. Donnerstag, 17. März: Abfuhr von Altpapier.

Fundsache: Kinderarmketchen. Gefunden wurde ein Kinderarmketchen mit Namensgravur...

Reblauszufht: Jahreshauptversammlung. Die Reblauszufht, der neue Hausener Narrenverein...

Kabiskländer zu verpachten. Im Gewann „Platz“ sind noch einige städtische Kabiskländer...

TSV - Infos. Für die I. Mannschaft des TSV beginnt am Wochenende nach der Vorbereitungsphase die Rückrunde...

Tagesausflug. Die Arbeitsgruppe „Narrenbrunnen Beuren“ der Narrenzunft lädt zu einem Tagesausflug...

Trubehüeter. Die Trubehüterzunft lädt alle Mitglieder zu einem viertägigen Ausflug...

Rotes Kreuz: Blutspendeaktion. Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Donnerstag, 24. März...

Männervesper: Vortragabend. Der Verein „Männervesper im Hegau“ lädt interessierte Männer...

Abfuhr Gelbe Säcke. Mittwoch, 16. März: Gelbe Säcke.

Frühjahrskonzert. Der Musikverein Schlatt unter Krähen lädt herzlich zum Frühjahrskonzert...

Narrenzunft Buronia. Die Narrenzunft Buronia lädt alle Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder...

Sportverein. Samstag, 19. März, 14 Uhr: SG Bohlingen C2 - SG Welschingen/Binningen C (Pokalspiel)...

Schlepperfreunde: Baumschneidekurs. Die Schlepperfreunde treffen sich zu einem Baumschneidekurs...

Ein wichtiger Hinweis zur Rentenversicherung. Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung...

Unternehmer aufgepasst! Informationen zu Förderangeboten sowie aktuellen Preisausschreibungen für Unternehmer...

Jugendkalender. Infos zum Jugendkalender können telefonisch in den einzelnen Singener Jugendhäusern erfragt werden.

## Veranstaltungen auf einen Blick

**Vorverkäufe bei Tourist-Info**  
August-Ruf-Str. 13  
Marktpassage, 1. OG

**Donnerstag, 24. März, 20.30 Uhr:** „Joey Baron“, Kulturzentrum Gems, Mühlenstraße 13

**Mittwoch, 6. April, 20.30 Uhr:** „Thierry Lang/Paolo Fresu“, Kulturzentrum Gems, Mühlenstraße 13

### AWO-Elternschule Neue Kurse

Bei der AWO-Elternschule beginnen neue Kurse:

• **Autogenes Training für Schwangere** ab Mittwoch, 16. März;

• **Bewegungsschule für Kinder** – Eurythmie (dreieinhalb bis sechs Jahre), ab Montag, 4. April.

## Kirchliche Nachrichten in Kürze

Die **StadtOase** ist jeden Montag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 17 Uhr und am Mittwoch von 13 bis 17 Uhr geöffnet (montags von 11 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung).

Interessierte Männer sind zum **Männervesper** am Freitag, 18. März, 19.30 Uhr, in die Eichenhalle nach Hausen eingeladen. Den Vortrag zum Thema „Gut und gerne arbeiten, wie geht das?“ hält Psychotherapeut Dr. Ulrich Gieskus aus Freudenstadt. Kostenbeitrag: 8 Euro (inkl. ein Vesper und ein Getränk). Um Anmeldung unter Telefon 947366 wird gebeten.

Ein **Lobpreisgottesdienst** zum Thema „Segen“ findet am Samstag, 19. März, 19.30 Uhr, in der Peter-und-Paul-Kirche statt.

**Bildungszentrum Singen, Zeliglestraße 4, Telefon 982590**  
**Prüfungsvorbereitung Mathematik** für

Schüler/innen der 13. Klasse des allgemeinbildenden Gymnasiums von Montag bis Donnerstag, 21. bis 24. März. Kurs I: 9 bis 12.15 Uhr; Kurs II: 15 bis 18.15 Uhr.

**Tagesmütter – Weiterleitung Basiskurs:** ab Donnerstag, 14. März, 12 Abende, jeweils 19 bis 21.15 Uhr, plus ein Tagesseminar am 27. April. Ort: Krankenhaus Radolfzell.

**Bioenergetik** nach Alexander Lowen, ab Mittwoch, 6. April, fünf Abende, jeweils 18.30 bis 20 Uhr.

**St. Petersburg und Moskau:** Achtstägige Pfingstreise vom 20. bis 27. Mai.

Ein **Krankengottesdienst** anlässlich

Ein **Krankengottesdienst** für kranke und ältere Gemeindeglieder findet am Gründonnerstag, 24. März, 14.30 Uhr, im Elisabethen-Saal in St. Elisabeth statt. Um Anmeldung im Pfarrbüro St. Elisabeth, Telefonnummer 21576, wird gebeten. Wer keine Fahrmöglichkeit hat, kann abgeholt werden.



### Oster- und Pfingstferien

### Reiterfreizeit für Mädchen

Die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Konstanz, bietet Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche nicht nur in den Sommerferien, sondern auch in den Oster- und Pfingstferien an:  
– Reiterfreizeit in Eigeltingen-Homburg für 10- bis 12-jährige Mädchen an Ostern (27. März bis 2. April).  
– Reiterfreizeit auf dem Islandferdehof Hegau für 10- bis 15-jährige Mädchen in den Pfingstferien (16. bis 20. Mai).

Ehrenamtliche, ausführlich ausgebildete FerienbegleiterInnen von 18 bis ca. 30 Jahre betreuen die Kinder und sorgen für Spiel, Spaß und Wohlergehen.

Interessierte wenden sich bitte an die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Konstanz, Heinrich-Weber-Platz 2 in Singen, Telefon 07731/958081, E-Mail: reisen@awo-konstanz.de, Internet: www.reisen.awo-konstanz.de.

### AWO-Flugreise für Senioren

### Andalusien: Flamenco und Wallfahrten

Eine Flugreise nach Torremolinos in Andalusien zum Frühling an der Costa del Sol steht vom 18. Mai bis 1. Juni auf dem Programm der AWO-Reisen für Senioren.

Gruppe wird von einer erfahrenen Reiseleitung begleitet.

Die Unterbringung erfolgt in einem sehr komfortablen Hotel, fünf Gehminuten von der Strandpromenade entfernt. Die

Interessierte wenden sich bitte an die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Konstanz, Heinrich-Weber-Platz 2 in Singen, Telefon 07731/958081, E-Mail: reisen@awo-konstanz.de, Internet: www.reisen.awo-konstanz.de.

## Wochenblatt

# SINGEN AKTUELL

## Wochenblatt

### TC Singen lädt ein

Singen (swb). Am Mittwoch, 16. März, lädt der TC Singen alle Mitglieder zur jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung um 20 Uhr im Hotel Widerhold in

**Haushaltsauflösungen**  
**Entrümpelungen**  
**Umzüge & Kleintransporte**  
erledigt für Sie  
P. Güntert 78315 Radolfzell  
Tel. 07732/57036

Singen ein. Neben den Jahresberichten der Bereiche Kasse, Sport und Jugend stehen die Neuwahlen der Vorstandshaft auf der Tagesordnung. Des Weiteren wird der Haushaltsplan 2005 und eine Beitragserhöhung zur Diskussion stehen. Der Vorstand hofft auf regen Besuch.

Singen/Schruns (swb). - Der Skiclub richtete in Schruns/Montafon, im Skigebiet Hochoch, die diesjährigen Clubmeisterschaften aus. Fast fünfzig Teilnehmer nahmen bei schönem Wetter und guten Schneebedingungen teil. Es wurden ein Riesenslalom mit zwei Durchgängen, sowie ein Fun-Lauf mit getrennter Wertung gefahren. Clubmeister der Kinderklasse

## Auf Super-Piste

### Skiclub ermittelt die Vereinsmeister

wurden Tina Schweizer und Yannick Büche. Bei den Schülern hatten Sonja Schmid und Fabian Grathwohl die Nase vorn und gewannen die

gehrten Wanderpokale. Die Klasse der weiblichen Jugend gewann Daniela Grathwohl, der Wanderpokal der männlichen Jugend ging nach spannendem Kampf an Christian

Ettl. In den Altersklassen gewannen Kerstin Steiner sowie Gero Grathwohl die Wanderpokale. Bei den Herren setzte sich Fabian Kamarow durch. Die schnellsten Zeiten im ersten Durchgang und somit die Gewinner der Kuhlocke sind Daniela Grathwohl und Fabian Kamarow. Der Familienpokal ging an die Familie Grathwohl.

Die Gewinner des Fun-Laufs konnten tolle Sachpreise mit nach Hause nehmen. Die Siegerehrung fand bei guter Stimmung dann in der Bergstation der Hochochbahn in Schruns statt. Zum ersten Mal hat im Zusammenhang mit der Clubmeisterschaft auch eine Kooperation inkl. Busausfahrt mit der Skischule.

**Thomas Philipps SONDERPOSTEN** Jetzt auch online-shopping! "shop.thomas-philipps.de"

**Alu-Trinkflasche** mit Fahrradhalterung und Iso-Tasche. Ideal für Sport, Freizeit und unterwegs. Füllmenge ca. 0,75l. **3,-**

**Faltenglatt** glättet Freizeitkleidung ohne Bügeln. **500ml 1,69** (1000ml = 3,38)  
**Gardinenneue** Weiss-Spüler, schützt und hält die Fasern länger neu. **500ml 1,68** (1000ml = 3,36)

**Stemmhammer** mit Flach- und Spitzmeißel, geeignet für Abruch- und Durchbrucharbeiten, pneumatisch betrieben, 12 Joule Schlagstärke, 1050 Watt. **98,50**

**Thuja Brabant** oder **Blaue Säulenzyresse** Baumqualität, ideal als Sichtschutz im Pflanztopf. **H 80-100 cm je 2,78**  
**Vorteilspreis 10 St. = 25,-**

**Neon-Leuchtstab** tolle Lichteffekte nicht nur für Ihre Partyräume, mit praktischen Universalhaken, überall leicht anzubringen, ø 4cm, Leistung 40W, versch. Farben, L 138cm. **je 10,-**

**Großes LED-Bild** mit eingebauten farbigen Leuchtdioden, versch. Motive, inkl. Adapter, **61x82 cm 29,95**

**Obstbäume** versch. Sorten wurzelverpackt **je 3,99**  
**2-3 jährig**

**Luxus-Körperfettwaage** inkl. Wasseranalyse, mit Glas und Edelstahl. **19,95**

**Aluminium Solarlampe** mit Erdspieß, kein Kabel verlegen, H 50cm, ø 12cm. **9,98**

**Primeln** **10 Pflanzen im Tray 2,90**

**Wäscheständer** wäschefreundliche, dicke Trockenstäbe, superstabil. **20,-** (ohne Wäsche)  
**Passt in jede Ecke!**

**Leidersessel** mit schwarzem Fuß, höhenverstellbar, mit 5 Rollen. **39,95**

**Brandt Premium Osterhase** Vollmilch-Schokolade, 200g. **2,29** (100g = 1,15)

**Lucca Blumenkübel** Terrakotta-Optik, 40x40x32cm. **5,98**  
**wetterfest + bruchsicher**

**Winterharte Stauden** über 30 Sorten z.B. Scharfgarbe, Steinkraut, Gänsekresse, Frühlingssalpenaster, Glockenblume, Bartnelke, Schleierkraut, Lavendel, Katzenminze, Mohn u.v.m., im 9cm Topf. **je -,50**

**Pril** für strahlend sauberes Geschirr, versch. Sorten, 500ml. **je -,99** (1l = 1,98)

**Vollwaschmittel für bis zu 60 Waschgänge** **senti mat**. **7,5kg 5,98** (1kg = -,80)

**Kokos-Fussmatte** mit gummierter Rückseite, versch. Dessins. **10,-**

**Energierstation** Starthilfe für das Auto - zum Aufpumpen von Reifen usw. - aufladen über 230V oder 12V - 2x12V Steckdosen - mit Batterie 10Ah - mit Lampe im Griff. **24,95**

**Grüner Jan Flüssigdünger** für Zimmer-, Balkon- und Gartenpflanzen. **3 Liter 1,99** (1l = -,66)

**Thomas Philipps Sonderposten**

**Lahr** Im Götzmann 2 (EKZ)  
**Mössingen** Maybachstr. 13 neben Baustoff Wagner  
**Schopfheim** Auf der Gänsmatt 18  
**Schramberg** Am Hammergraben 3, Richtig, Freudenstadt, neben bft-Tankstelle  
**Tuttlingen** Ludwigstaler Str. 66 Gewerbegebiet Tuttlingen, ehem. OBI  
**Überlingen** Waldhornstr. 5, ehem. OBI hinter der AGI-P-Tankstelle  
**Waldkirch** Mauermattenstr. 26 (ehem. Spar)

### LESERBRIEFE

### Container doch absenken

Zum Problem Wertstoffhof wird uns geschrieben:  
»So so, 67000 Euro sind also zuviel, um die Container im Wertstoffhof abzusenken! 75000 Euro dafür, dass ein paar Radfahrer auch durch Singen fahren aber offener nicht! Letzteres ist in einem Tag vorbei, aber abgesenkte Container würden für die na sagen wir, für die nächsten zehn Jahre all denen, die es mit der Entsorgung ihrer Abfälle, die in den Wertstoffhof gehören ernst meinen, das Leben erleichtern! Das Abladen der angefahrenen Abfälle hat aber auch eigene Qualitäten. Ein paar Bleicher oder ein kaputtes Faxgerät kann man gut die Treppe raufragen und in den Container werfen, wenn man aber einen Pkw Anhänger voll Äste aus dem eigenen Garten abladen muss, ist das Treppensteigen schon sehr mühsam! Wenn es also Dank Radfahrern und Stadthalle schon am Geld mangelt, könnte man zum Beispiel zwei Container für das Reisig absenken, so dass man das Material direkt hinein werfen könnte. Das würde vielen Singenern das Leben erleichtern und wenn man postuliert, dass wir uns gegenseitig im Leben helfen sollten - wäre das eine nachhaltige Hilfe über viele Jahre! Man kann hier nur hoffen, dass hier noch mal geplant, gerechnet und gehandelt wird!«  
Kurt Burkart, Singen.